

## PRESSEINFORMATION

### **Frische Kaffeevariationen auf Knopfdruck: echter Genuss nur aus gepflegten Maschinen**

**Frankfurt am Main, Juli 2021 – Moderne Kaffeevollautomaten stellen fast jede gewünschte Kaffeespezialität im Handumdrehen bereit. Wichtig für ein vollendetes Geschmackserlebnis ist dabei eine regelmäßige gründliche und richtige Reinigung und Pflege des Geräts. Wer die Routine bei den täglichen, wöchentlichen und monatlichen Pflegeschritten der Komponenten einhält, hat lange Freude an leckeren Kaffeevarianten und einem reibungslos funktionierenden Gerät.**

Kaffeegenuss auf Knopfdruck ist heute aus vielen Küchen nicht mehr wegzudenken. Ob Cappuccino, Latte Macchiato, Milchkaffee, Espresso oder ein schlichter schwarzer Kaffee – innerhalb weniger Sekunden fließt die gewünschte Köstlichkeit aus dem Vollautomaten in die Tasse oder Glas. Für ein gutes Geschmackserlebnis sind die Kaffeesorte und frisches Wasser wichtig und natürlich auch ein regelmäßig und gründlich gereinigtes, gepflegtes Gerät. Je umfangreicher die Technik der Maschine ist, desto mehr Angriffspunkte bieten sich für Schmutz, Pilze und Bakterien, die so einen leichten Weg in den frisch gebrühten Kaffee finden können. Um dies zu vermeiden, helfen tägliche, wöchentliche und monatliche Pflegemaßnahmen.

Von außen reinigt man das Gerät am besten mit einem feuchten Tuch. Bei angetrockneten Kaffee- oder Milchspritzern hilft meist eine Lösung von Allzweck- oder Küchenreiniger, die auf ein Tuch gegeben wird. Für die Reinigung aller Teile, die Wasser oder Milch führen, ist es wichtig, stets die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers zu beachten. Hier werden in der Regel detailliert alle Komponenten beschrieben, die täglich, wöchentlich oder bei Bedarf durch automatische Reinigungsprogramme gereinigt werden sollen. Einige Teile müssen auseinander gebaut und individuell von Hand oder – falls vom Hersteller erlaubt – in der Geschirrspülmaschine gesäubert werden.

Zum hygienischen Betrieb des Kaffeevollautomaten gehört es, täglich den Wassertank unter fließendem Wasser auszuspülen und mit frischem Wasser zu befüllen. Wenn die Maschine, zum Beispiel über Nacht, nicht benutzt wird, sollte man den Wassertank vollständig leeren und vor der Zubereitung der nächsten Kaffeespezialität das Gerät zuerst spülen.

Ein weiterer Kandidat für die tägliche Reinigung ist der so genannte Tresterbehälter, in dem das feuchte Kaffeepulver gesammelt wird. Entleert, ausgespült und abgetrocknet bietet sich hier aber kein Nährboden für Schimmelpilze. Das Auffanggitter und die Tropfschale für Kaffeereste und

Bei Rückfragen:

Haushaltspflege – Kompetenzpartner im IKW  
Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V., Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main  
Dr. Bernd Glassl, Telefon: 069 2556-1361, Telefax: 069 237631  
BGlassl@ikw.org, www.haushaltspflege.org

Pressekontakt:

Klenk & Hoursch AG, Umlandstraße 2, 60314 Frankfurt am Main  
Leonie Weber, Telefon: 0 69 719 168 166  
ikw@klenkhoursch.de

übergelaufenen Milchschaum sind ebenfalls täglich ab- oder auszuspülen und zu trocknen. Ist ein eingebauter Milchaufschäumer vorhanden, so ist die wegen des direkten Kontakts mit Milch für Bakterien besonders anfällige Dampfdüse am besten nach jedem Gebrauch mit heißem Wasser durchzuspülen. Das Gleiche gilt für abnehmbare Schläuche am Milchbehälter.

Wöchentlich sollte das Herzstück des Kaffeevollautomaten – die so genannte Brühgruppe – gereinigt werden, denn hier entsteht der gewünschte Kaffee mit seinem einmaligen Aroma. Rückstände innerhalb der Brühgruppe können nicht nur den Geschmack beeinträchtigen, sondern im schlimmsten Fall auch krankmachende Keime beherbergen. Die oft fest eingebaute Brühgruppe lässt sich in der Regel durch das eigene Reinigungsprogramm der Maschine und den Einsatz der vorgegebenen Reinigungsprodukte sauber halten. Alle herausnehmbaren Teile werden wöchentlich unter fließendem Wasser abgespült oder gemäß Herstellerangaben auch in der Geschirrspülmaschine gereinigt.

Das meist monatlich notwendige Entkalken dient der Entfernung von Kalkablagerungen an wasserführenden Leitungen im Geräteinneren und damit der Funktionserhaltung. Die meisten Hersteller empfehlen in der Bedienungsanleitung, einen speziellen Kalklöser zu verwenden, der auf die Zusammensetzung der Bauteile des jeweiligen Kaffeevollautomaten abgestimmt ist. In der Regel sind diese gebrauchsfertigen Kalklöser im Super- oder Drogeriemarkt zu finden. Irgendwelche „Hausmittel“ sollten hier nicht zum Einsatz kommen, da Dichtungen und Schläuche beschädigt werden können und eine eventuelle Garantie des Herstellers erlöschen würde.

### **Tipps zu [Reinigung von Kaffeevollautomaten]:**

1. Bedienungsanleitung des Herstellers beachten.
2. Täglich:
  - Wasserbehälter ausspülen und mit frischem Wasser befüllen.
  - Tresterbehälter entleeren, ausspülen und abtrocknen.
  - Auffanggitter und Tropfschale abspülen und abtrocknen.
  - Dampfdüse und Schläuche bei vorhandenem Milchaufschäumer mit heißem Wasser durchspülen.
3. Wöchentlich:
  - Brühgruppe (fest eingebaut) durch das Reinigungsprogramm der Maschine säubern.
  - Brühgruppe (herausnehmbare Teile) unter fließendem Wasser oder gemäß Herstellerangaben in der Geschirrspülmaschine spülen.
4. Monatlich/bei Bedarf:
  - Entkalkung des gesamten Gerätes.

Bei Rückfragen:

Haushaltspflege – Kompetenzpartner im IKW  
Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V., Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main  
Dr. Bernd Glassl, Telefon: 069 2556-1361, Telefax: 069 237631  
BGlassl@ikw.org, www.haushaltspflege.org

Pressekontakt:

Klenk & Hoursch AG, Umlandstraße 2, 60314 Frankfurt am Main  
Leonie Weber, Telefon: 0 69 719 168 166  
ikw@klenkhoursch.de

# HAUSHALTSPFLEGE"

KOMPETENZPARTNER IM IKW

## Was steckt dahinter?

1. Der Wassertank bietet ideale Nährbedingungen für Pilze und Bakterien. Steht das Wasser zu lang im Behälter, so kann sich eine unangenehme schleimige Schicht (Biofilm) bilden, die den Kaffeegenuss stark trübt. Abhilfe schafft die tägliche Reinigung unter fließendem Wasser und anschließende Trocknung mit einem Geschirrtuch.
2. Kaffeetrestler ist feucht und warm – ein idealer Nährboden für zum Beispiel Schimmelpilze. Tägliches Entleeren, Ausspülen und Trocknen des Tresterbehälters verhindert das Wachstum dieser Keime.

## *Abdruck honorarfrei – Belegexemplar erbeten*

Verantwortlich für diese Information ist der Bereich Haushaltspflege im Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW). Der IKW mit Sitz in Frankfurt am Main wurde 1968 gegründet. Er vertritt auf nationaler und europäischer Ebene die Interessen von mehr als 430 Unternehmen aus den Bereichen Schönheits- und Haushaltspflege. Die Branche macht einen Umsatz von über 19 Milliarden Euro. Die Mitgliedsfirmen des IKW beschäftigen ca. 50.000 Arbeitnehmer und decken einen Umsatzanteil von über 95 Prozent in Deutschland ab.

## **Nachhaltigkeit im Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e.V.**

Bereits seit 2005 dokumentiert der Kompetenzpartner Haushaltspflege im IKW Initiativen und Trends zur Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Haushaltspflegemitteln. Der aktuelle „Bericht zur Nachhaltigkeit in der Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittelbranche“ mit weiterführenden Informationen ist hier einsehbar:

[https://www.ikw.org/fileadmin/ikw/downloads/Haushaltspflege/2021\\_IKW\\_Nachhaltigkeitsbericht.pdf](https://www.ikw.org/fileadmin/ikw/downloads/Haushaltspflege/2021_IKW_Nachhaltigkeitsbericht.pdf)

Bei Rückfragen:

Haushaltspflege – Kompetenzpartner im IKW  
Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V., Mainzer Landstraße 55, 60329 Frankfurt am Main  
Dr. Bernd Glassl, Telefon: 069 2556-1361, Telefax: 069 237631  
BGlassl@ikw.org, www.haushaltspflege.org

Pressekontakt:

Klenk & Hoursch AG, Uhlandstraße 2, 60314 Frankfurt am Main  
Leonie Weber, Telefon: 0 69 719 168 166  
ikw@klenkhoursch.de